



Schwäbisch Gmünd, 26.09.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 178/2023

Vorlage an

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Bekanntgabe
- öffentlich -

Sachstandsbericht Installation von Sirenen
Bezug: GR-Drucksache 158/2022

Der Verwaltungsausschuss hat am 21.09.2022 die Beschaffung von 15 Sirenenanlagen für das Stadtgebiet Schwäbisch Gmünd beschlossen (s. Vorlage 158/2022). Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 357.552,35 €. Das Land fördert diese Maßnahme mit insgesamt 162.750,00 €. Der Auftrag für die Lieferung und Installation der 15 Anlagen wurde an die Firma EDF Elektro-, Daten und Fernmeldetechnik GmbH aus Neu-Ulm vergeben.

Eigentlich sollten die Anlagen am 18.09.2023 montiert werden. Bedauerlicherweise fehlen allerdings noch für alle Anlagen spezielle elektronische Schaltkästen, deren Lieferkette unterbrochen ist. Sie sind im Moment auf unbestimmte Zeit nicht lieferbar. Der Lieferengpass entsteht auch deshalb, weil nun viele Kommunen zeitgleich entsprechende Aufträge vergeben haben. Der Lieferengpass trifft die Mehrheit der Kommunen, weshalb der Fördergeber vorsorglich die Fristen bis Ende nächsten Jahres verlängert hat.

Ohne dieses Bauteil lassen sich die Sirenen auch im Notbetrieb nicht einsetzen, obwohl ansonsten alle vorbereitenden Arbeiten für den Betrieb der Anlagen abgeschlossen worden sind. Das Amt für Gebäudewirtschaft ist in engem Austausch mit der Fachfirma, um neue Lieferungen nicht zu verpassen. Ansonsten müssen wir im Moment noch taatenlos abwarten, bis die entscheidenden Bauteile eintreffen.

Aufgrund der oben beschriebenen Lieferschwierigkeiten und der fehlenden Zusagen der Hersteller kann ein Fertigstellungstermin des Projektes derzeit noch nicht genannt werden. Das Amt für Gebäudewirtschaft wird den KUEBA sofort informieren, wann die Sirenen final in Betrieb gehen können.